



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Juni 2019

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Webinar: Thailand - Chancen für Unternehmen, 25. Juni 2019, online](#)
- [Krefeld meets Japan: Deutsch-Japanischer Netzwerkabend, 2. Juli 2019, Krefeld](#)
- [9. IHK-Forum Zoll 2019, 3. Juli 2019, Krefeld](#)

Aktuelles im Internet ...

- [Neue Publikationsreihe: Tipps für die Websitegestaltung](#)
- [Report Außenwirtschaft: Daten, Fakten, Trends](#)
- [Auslandsinvestitionen in der Industrie](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. [Freihandelsabkommen der EU](#)

Veranstaltungen

2. [Open Coffee Niederrhein: Netzwerktreffen, 12. Juni 2019, Brüggen](#)
3. [Wirksame Exportkontrolle im Unternehmen, 13. Juni 2019, IHK in Mönchengladbach](#)
4. [Webinar: Thailand – Chancen für Unternehmen, 25. Juni 2019, online](#)
5. [Deutsch-Niederländischer Beratertag, 26. Juni 2019, Roermond](#)
6. [Krefeld meets Japan: Deutsch-Japanischer Netzwerkabend, 2. Juli 2019, Krefeld](#)
7. [9. IHK-Forum Zoll 2019, 3. Juli 2019, Krefeld](#)
8. [Zertifikatslehrgang: Niederländisch für den Beruf A2, 23. September bis 4. Dezember 2019, IHK in Krefeld](#)
9. [10. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 13. November 2019, Mönchengladbach](#)
10. [Webinare: Weiterbildung vom Schreibtisch aus](#)
11. [Informationsveranstaltung zur koreanischen Chemikalien- und Biozidprodukte-Verordnung, 7. Juni 2019, Bonn](#)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Jörg Raspe,  02131 9268-561, Fax: 02151 635 44-561,  raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@mittlerer-niederrhein.ihk.de

12. 7. Wirtschaftstag Indonesien, 12. Juni 2019, Aachen
13. India Day, 25. Juni 2019, Köln
14. 17. Internationale IHK-Begegnungswoche:
„Ostwestfalen meets France“, 1. bis 3. Juli 2019
15. Greater China Day, 2. Juli 2019, Stuttgart
16. Ländersprechtag Australien & Neuseeland, 4. Juli
2019, Wuppertal
17. Vietnam Round Table, 5. Juli 2019, Köln
18. Save the date: Deutsch-Polnischer
Unternehmerdialog, 8. Juli 2019, Düsseldorf



Unternehmerreisen

19. Markterkundungsreise Brasilien, 15. bis 20.09.2019
20. BMWi-Markterkundungsreise für deutsche
Maschinen- und Anlagenbauer, 23. bis 27.
September 2019, Usbekistan
21. Bulgarien: NRW-Mittelstandsbörse/
Kooperationsgespräche, 25.-27. September 2019,
Sofia
22. Fortbildung für High Potentials aus NRW in Jiangsu
(China), 5. Oktober bis 15. Dezember 2019
23. Unternehmerreise NRW Automotive Ungarn, 14. bis
16. Oktober 2019, Budapest und Székesfehérvár
24. Italien: NRW-Mittelstandsbörse /
Kooperationsgespräche in Mailand, 29.-31. Oktober
2019
25. Geschäftsanbahnungsreise für die Bereiche Bergbau,
Rohstoffe und Bergbautechnik, 25. bis 29.
November 2019, Mosambik



Allgemeine Informationen

26. DIHK-Studie zu Auslandsinvestitionen stimmt
nachdenklich
27. 125 Jahre AHK-Netzwerk



Ländernotizen

28. Afrika: Kontinentale Freihandelszone tritt in Kraft
29. Brasilien: Wirtschaft wächst nur noch schwach
30. Indien: E-Visum jetzt ein Jahr gültig
31. Indonesien: Hauptstadt Jakarta plant massive
Investitionen in die Infrastruktur
32. Nigeria: Metropole Lagos koppelt sich vom Rest des
Landes ab
33. Polen: Regierung setzt auf Kohle- und Gaskraftwerke
34. Südafrika: Moderates Wirtschaftswachstum

35. Tschechien: Ausländische Unternehmen bleiben aktiv
36. USA: Interesse an Energieeffizienz wächst
37. Usbekistan: Liberalisierung und Marktöffnung
treiben Projekte in vielen Branchen voran
38. Vietnam: E-Commerce befindet sich in der
Aufbauphase
39. VR China: Verschuldung gibt Grund zur Sorge
40. VR China: Perspektiven und Praxistipps für
ausländische Investoren



Zölle und Verfahrensfragen

41. Erinnerung: Verwendungsfrist für
Ursprungszeugnisse mit dem Aufdruck „Europäische
Gemeinschaft/European Community“ ist abgelaufen
42. Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen
43. Merkblatt zu Genehmigungscodierungen
44. Irak: Register der wirtschaftlichen Eigentümer wird
eingeführt
45. Türkei: Importverordnung und
Produktsicherheitsverordnungen für 2019
46. Ägypten - Einführung von vorübergehenden
Schutzzöllen
47. EU – Neue Matrix zur Ursprungskumulierung
48. USA / China – Spirale der Sonderzölle dreht sich
weiter
49. VR China: Zollsenkungen für Privatimporte



Messen und Ausstellungen

50. China International Import Expo (CIIE), 5. bis 10.
November 2019, Shanghai
51. Auslandsmesseprogramm 2020 festgelegt
52. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen
des NRW-Kleingruppenförderprogramms
53. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen



Aktuelle Veröffentlichungen

54. Neue Publikationsreihe: Webseitgestaltung für
diverse Auslandsmärkte
55. EU-Kommission veröffentlicht Bericht zu
gefährlichen Produkten
56. Dienstleistungen erbringen in Katar
57. Chinas neue Seidenstraße
58. IHK NRW stellt Report Außenwirtschaft NRW 2018 |
2019 vor



Internetadressen des Monats

1. Freihandelsabkommen der EU

Die Europäische Union hat auf ihrer Webseite eine Übersicht über bestehende und geplante Freihandelsabkommen zusammengestellt: <http://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/negotiations-and-agreements/>.



Veranstaltungen

2. Open Coffee Niederrhein: Netzwerktreffen, 12. Juni 2019, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

3. Wirksame Exportkontrolle im Unternehmen, 13. Juni 2019, IHK in Mönchengladbach

Vor dem Hintergrund einer effizienten Exportkontrolle ist die Beachtung von aktuellen Entwicklungen sowie Rechtsänderungen, wie Änderungen in den Güterlisten, unabdingbar. So stellt die EU-Güterliste die Grundlage für die Feststellung, ob eine Ware, Software oder Technologie für den doppelten Verwendungszweck – also sowohl für den zivilen als auch für den militärischen Einsatz – geeignet ist und damit bei der Ausfuhr einer Genehmigung unterliegt. Diese Güterliste wird mindestens einmal jährlich geändert oder angepasst. In der Veranstaltung erhalten Sie zum einen Hinweise und Tipps zur Umsetzung einer wirksamen Exportkontrolle, insbesondere der Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/19249.

4. Webinar: Thailand – Chancen für Unternehmen, 25. Juni 2019, online

Das Königreich in Südostasien hat sich im Jahr 2018 erfolgreich entwickelt. Dafür haben unter anderem deutlich zunehmende Exporte gesorgt, besonders in der Kraftfahrzeug-, Elektronik-, Petrochemie- und Agrargüterbranche, die von der guten Weltkonjunktur begünstigt wurden. Zusätzlich sorgten der private Konsum sowie boomende Investitionen für die positive Entwicklung. Letztere werden durch die thailändische Regierung gezielt forciert, um die Infrastruktur sowie verschiedene (Zukunfts-)Branchen zu verbessern und auszubauen. Dazu zählen u.a. die digitale Wirtschaft sowie die Automatisierung und die Robotik. In unserem Webinar werden Ihnen die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Thailand vorgestellt. Darüber hinaus informieren Experten über Chancen und Geschäftsmöglichkeiten in Thailand. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/19246.

5. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 26. Juni 2019, Roermond

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507, E-Mail: meyer@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/13765.

6. Krefeld meets Japan: Deutsch-Japanischer Netzwerkabend, 2. Juli 2019, Krefeld

Seit Februar bilden Japan und die EU die größte Freihandelszone der Welt. Das macht Standorte japanischer Firmen in Europa wie den Mittleren Niederrhein noch attraktiver. Gleichzeitig eröffnen sich deutschen Unternehmen im Gastgeberland der Olympischen Spiele 2020 neue Möglichkeiten – nicht nur aufgrund eines leichteren Markteintritts. Das ostasiatische Land ist Vorreiter bei einer ganzen Reihe von Zukunftstechnologien. Ob künstliche Intelligenz, Robotik oder Digitalisierung – aus Japan kann man derzeit vieles mitnehmen. Mit unserem Netzwerkabend „Krefeld meets Japan“ möchten wir die vielfältigen deutsch-japanischen Beziehungen in der Region intensivieren und aktuelle Entwicklungen als Chancen diskutieren. Zu dieser Gelegenheit laden wir japanische und deutsche Unternehmen, aber auch Vertreter aus Politik, Diplomatie und Gesellschaft herzlich ein. Der Deutsch-Japanische Netzwerkabend ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Krefeld, der Standort Niederrhein GmbH und der IHK Mittlerer Niederrhein in Kooperation mit dem Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreis e.V. (DJW). Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/19076.

7. 9. IHK-Forum Zoll 2019, 3. Juli 2019, Krefeld

Zoll- und außenwirtschaftsrechtliche Rahmenbedingungen haben sich vor allem in den vergangenen Jahren schnell geändert und die Unternehmen in ihren täglichen Abwicklungen erheblich beeinflusst. In einer Mischung aus Fachvorträgen, Diskussionsrunden, Workshops und einer begleitenden Fachausstellung bietet das IHK-Forum Zoll eine Plattform zur Informationsbeschaffung und zugleich zum Erfahrungsaustausch. Es behandelt aktuelle Themenschwerpunkte aus dem Zoll- und Außenwirtschaftsrecht. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/19255.

8. Zertifikatslehrgang: Niederländisch für den Beruf A2, 23. September bis 4. Dezember 2019, IHK in Krefeld

Der Zertifikatslehrgang wird Ihnen die wichtigsten Kenntnisse in der niederländischen Sprache für Ihren Berufsalltag näherbringen. Unsere Dozentin ist eine hochqualifizierte, erfahrene Muttersprachlerin mit sehr guten Deutschkenntnissen. In diesem Lehrgang lernen Sie das freie Sprechen sowie Ihre Kommunikationsfähigkeiten auch schriftlich auszubauen. Diese Weiterbildung ist ein maßgeschneidertes Sprach- und Schreibtraining, in dem die eigenen Aufgaben der Teilnehmer ebenfalls thematisiert werden. Je mehr Input der Teilnehmer gibt, desto effektiver wird auch der Lehrgang. Weitere Informationen unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/S040-ZK219.

9. 10. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 13. November 2019, Mönchengladbach

Der Niederrhein und die Niederlande sind auf ganz besondere Weise miteinander verbunden. Kulturelle und familiäre Beziehungen zwischen den beiden Nachbarn bestehen seit Jahrhunderten. Das gilt auch für die Wirtschaftskontakte. Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner der Niederlande. Um das erfolgreiche, bilaterale Netzwerk zu vergrößern, findet in diesem Jahr bereits zum 10. Mal das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum in Mönchengladbach statt. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.wirtschaftsforum-ihk.de. Zeitlich und räumlich finden gleichzeitig folgende Veranstaltungen statt: Deutsch-Niederländischer Beratertag, www.krefeld-ihk.de/13765. Open Coffee Niederrhein, www.krefeld-ihk.de/13731.

10. Webinare: Weiterbildung vom Schreibtisch aus

Mit unseren Webinaren zu ausgesuchten außenwirtschaftlichen Themen bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich an Ihrem Schreibtisch online zu informieren und im Rahmen des Webinars direkt mit den jeweiligen Experten in Kontakt zu treten. Ebenso bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich die Aufzeichnungen bereits gelaufener Webinare anzuschauen. Weitere Informationen bei Aleksandra Kroll, Tel. 02131 9268-587, E-Mail: kroll@mittlerer-niederrhein.ihk.de und unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/17474. Mit ihrem neuen Webinar-Angebot bieten die IHKs in NRW den Unternehmen die Möglichkeit, sich direkt vom Arbeitsplatz in kurzer, kompakter Form über aktuelle Themen der Außenwirtschaft zu informieren. Die Teilnahme an den Webinaren ist kostenfrei und kann per Smartphone, Tablet oder PC mit Lautsprechern erfolgen. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Link zum Webinar-System und weitere Instruktionen.

Nachfolgend finden Sie das aktuelle Webinar-Angebot 2019:

<u>Datum</u>	<u>Thema</u>
25.06.2019	Thailand – Chancen für Unternehmen IHK Mittlerer Niederrhein 10.00 – 10.45 Uhr www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/19246
21.06.2019	Import für Einsteiger IHK Aachen 11.00 – 11.30 Uhr https://www.aachen.ihk.de/System/vst/615698?id=321935&terminId=520127
29.10.2019	Export für Einsteiger IHK Aachen 11.00 – 11.30 Uhr https://www.aachen.ihk.de/System/vst/615698?id=321936&terminId=520132

11. Informationsveranstaltung zur koreanischen Chemikalien- und Biozidprodukte-Verordnung, 7. Juni 2019, Bonn

Am 7. Juni 2019 von 10 bis 15 Uhr veranstalten die koreanische Botschaft und das Forschungsinstitut KIST Europe in Bonn eine kostenlose Informationsveranstaltung über die geänderte Chemikalienverordnung K-Reach und die neue Verordnung über Biozidprodukte K-BPR. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen mit Interesse am koreanischen Chemiemarkt. Es wird dargestellt, wie K-REACH und K-BPR die chemische Industrie in Korea beeinflussen und was bei der Einhaltung der Vorschriften beachtet werden muss. Zudem gibt es die Möglichkeit, mit Vertretern des koreanischen Umweltministeriums ins Gespräch zu kommen. Die IHK Düsseldorf als Schwerpunktammer Korea unterstützt diese Veranstaltung. Das Programm finden Sie auf der Internetseite der IHK Düsseldorf: www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=288730&terminId=458671&nr=119109201. Kontakt und Anmeldung: KIST Europe, Oliver Weiss, E-Mail: o.weiss@kist-europe.de.

12. 7. Wirtschaftstag Indonesien, 12. Juni 2019, Aachen

Der Wirtschaftstag Indonesien befasst sich mit den Themen Umwelt, Wasser und Bergbau. Hydrogeologen der RWTH Aachen stellen den deutsch-indonesischen Geo-Campus vor, der Lösungen für Bergbau und Wasserwirtschaft entwickelt. Unternehmensvertreter berichten von ihren Projekten in den Sektoren Abfallwirtschaft und Mining. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: IHK Aachen, Johannes Richter, Tel. 0241 4460-129, E-Mail: johannes.richter@aachen.ihk.de und unter www.aachen.ihk.de/System/vst/615698?view=&portalAction=wide_render&id=322636.

13. India Day, 25. Juni 2019, Köln

Unternehmer und Experten diskutieren praxisnah Herausforderungen und Chancen auf dem indischen Markt - von Markteintritt und Kooperationen mit indischen Partnern über Vertrieb und Produktion bis hin zu Personalfragen und Outsourcing. Neben einem Rückblick auf "10 Jahre India Day" geht es in diesem Jahr natürlich auch um die Auswirkungen der Wahlen auf Wirtschaft und Unternehmen, aber auch um Start-Ups in Indien und die Perspektiven für die Bundesliga im Mutterland des Crickets. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de und unter www.ihk-koeln.de/India_Day_2019.AxCMS.

14. 17. Internationale IHK-Begegnungswoche: „Ostwestfalen meets France“, 1. bis 3. Juli 2019

Vom 1. - 3. Juli 2019 steht das Land Frankreich wirtschaftlich, unternehmerisch aber auch politisch im Mittelpunkt der internationalen IHK-Begegnungswoche. Die IHK Ostwestfalen informiert gemeinsam mit Unternehmen aus der Region und der deutschen Auslandshandelskammer Paris praxisorientiert über den französischen Markt. Alle Beteiligten haben gemeinsam ein hochwertiges Programm, mit sechs themenübergreifenden Veranstaltungen, Fachvorträgen und Diskussionsforen für Sie zusammengestellt und bieten das geballte Knowhow kostenlos an. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem informativen Mix aus Wirtschaft, Politik und Kultur teilzunehmen. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de, Programm unter www.ostwestfalen-meets.com/programm.html.

15. Greater China Day, 2. Juli 2019, Stuttgart

In kaum einer anderen Region werden neue Maßstäbe in der Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und vielen anderen Wirtschaftsbereichen gesetzt wie in Greater China. Deutsche Unternehmen, die schon lange im China-Geschäft aktiv sind, sehen sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Auslandshandelskammern (AHK) Greater China sind vor Ort und beobachten die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen genau. Am Greater China Day der AHKs, der in diesem Jahr in der IHK Region Stuttgart stattfindet, teilen die China-Experten ihre Eindrücke und ihr Know-how. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Region Stuttgart, Dorothee Minne, Tel. 0711 2005-1236, E-Mail: dorothee.minne@stuttgart.ihk.de und unter www.stuttgart.ihk24.de/Fuer-Unternehmen/international/termine_aussenwirtschaft/greater-china-day/4361978.

16. Ländersprechtage Australien & Neuseeland, 4. Juli 2019, Wuppertal

Sie haben an dem Tag die Möglichkeit in Einzelgesprächen mit der Deutsch-Australischen IHK mehr zu Ihren Geschäftschancen in Australien und Neuseeland zu erfahren und sich kostenlos und individuell beraten zu lassen. Weitere Informationen/ Kontakt: Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, Nina Šehović, Tel. 0202 2490-515, E-Mail: n.sehovic@bergische.ihk.de oder unter www.bergische.ihk.de/international/Laenderinformationen/IHK_Laenderschwerpunkt_Australien/australien-sprechtage/4403406#page.

17. Vietnam Round Table, 5. Juli 2019, Köln

Vietnam gilt unter den ASEAN-Staaten als eines der attraktivsten und aussichtsreichsten Ziele für Beschaffung, Absatz und Produktion. Das EU-Vietnam Freihandelsabkommen, das noch 2019 in Kraft treten soll, bietet weitere Chancen. Wie sind aktuell die Rahmenbedingungen? Wo sind die Chancen für deutsche Unternehmen, wo liegen die Risiken? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Weitere Informationen/ Kontakt: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de und unter www.ihk-koeln.de/U0030019010.AxCMS.

18. Save the date: Deutsch-Polnischer Unternehmerdialog, 8. Juli 2019, Düsseldorf

Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für Investitionen in Polen und NRW und die Zukunft der Elektromobilität sind Kernthemen des Deutsch-Polnischen Unternehmerdialogs, den die AHK Polen, IHK-NRW und NRW.Invest am 8. Juli 2019, ab 16 Uhr, im NRW-Landtag organisieren. Kontakt: SIHK zu Hagen, Frank Herrmann, Tel. 02331 390-220, E-Mail: herrmann@hagen.ihk.de.



Unternehmerreisen

19. Markterkundungsreise Brasilien, 15. bis 20.09.2019

Mit einer Markterkundungsreise nach Brasilien vom 15. bis 20. September 2019 bietet die IHK zu Essen, in Zusammenarbeit mit dem Unternehmernetzwerk „NRW goes to Brazil PLUS“ und in Kooperation mit EnergieAgentur.NRW sowie der NRW.Bank, die Möglichkeit, sich gezielt im brasilianischen Markt zu orientieren. Reiseziele sind die Millionenstädte Natal und Fortaleza im Nordosten sowie die wichtigste Wirtschaftsmetropole São Paulo im Südosten des Landes. Eine Teilnahme an den zeitgleich in Natal stattfindenden 39. Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen (BDI/CNI) ist ebenfalls vorgesehen. Themenschwerpunkte sind u. a. Erneuerbare Energien; Wasser- und, Agrobusiness, Hafen- und Innovationstechnologien sowie F&E. Ein erster Vorbereitungsworkshop zur Reise ist am 5. Juli 2019 in der IHK zu Essen geplant. Kontakt: IHK zu Essen, Tobias Slomke, Tel.: 0201 1892-245, E-Mail: tobias.slomke@essen.ihk.de, www.essen.ihk24.de.

20. BMWi-Markterkundungsreise für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer, 23. bis 27. September 2019, Usbekistan

Regionaler Schwerpunkt der Reise ist die Hauptstadt Taschkent. Im Rahmen einer fachbezogenen Präsentationsveranstaltung vor Ort haben deutsche Unternehmen die Möglichkeit, interessierten lokalen Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden und Institutionen ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder vorzustellen. Kernelement der Reise sind individuell vorbereitete Kontaktgespräche für eine gezielte Geschäftsanbahnung zu potenziellen Geschäftspartnern in Usbekistan. Anmeldeschluss ist der 23. August 2019. Kontakt: AHK Zentralasien, Olga Gorevaya, Tel. +7 727 3561061, E-Mail: pde@ahk-za.com. Weitere Informationen: <http://zentralasien.ahk.de/veranstaltungen/unternehmerreisen/unternehmerreisen-einzelansicht/events/geschaeftsanbahnungsreise-nach-usbekistan/?cHash=52fca6f5d3804e43820d3bf73b66c84a>.

21. Bulgarien: NRW-Mittelstandsbörse/ Kooperationsgespräche, 25.-27. September 2019, Sofia

Die "Mittelstandsbörse Bulgarien" in Sofia bietet NRW- Unternehmen die Gelegenheit, Kontakte zu potenziellen bulgarischen Geschäftspartnern zu knüpfen. Die Gesprächstermine werden im Vorfeld individuell- unternehmensspezifisch akquiriert, die Teilnahme ist branchenunabhängig. Im Vorfeld werden die Besonderheiten der zu vermarktenden Produkte/ Dienstleistungen mit den deutschen Teilnehmern erarbeitet und das Anforderungsprofil an die bulgarischen Geschäftspartner definiert. Bei Bedarf werden Dolmetscher zur Verfügung gestellt. Im Teilnahmepreis enthalten sind u.a. die Kosten für die Übersetzung der Firmenprofile, die gezielte individuelle Gesprächsvermittlung sowie die Teilnahme an einem Vorabendbriefing. Die Kosten für Reise, Unterkunft und individuelle Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst. Anmeldeschluss ist der 17. Juni 2019. Veranstalter ist die NRW.International GmbH in Düsseldorf. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens U. Heckerroth, Tel. 0521 554-250, E-Mail: j.heckerroth@ostwestfalen.ihk.de und unter <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/mittelstandsbourse-bulgarien/>.

22. Fortbildung für High Potentials aus NRW in Jiangsu (China), 5. Oktober bis 15. Dezember 2019

Erstmals haben High Potentials aus NRW die Möglichkeit, im Rahmen der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Land NRW und der chinesischen High Tech-Provinz Jiangsu an einem bis zu zehnwöchigen Austausch- und Vernetzungsprogramm in China teilzunehmen. Das Vorhaben „Wirtschafts- und Innovationspartnerschaft NRW-Jiangsu“ - kurz WIN NRW.JIANGSU - bietet die Gelegenheit, sich im Rahmen von Hospitationen mit Unternehmen in Jiangsu zu vernetzen, Digitalisierung und Innovation „Made in China“ aus erster Hand kennenzulernen sowie Geschäftskontakte auf- bzw. auszubauen. Workshops, Fachgespräche und Exkursionen geben einen Einblick in wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen in China. Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de und unter <https://nrw-china-portal.org/jetzt-bewerben/>.

23. Unternehmerreise NRW Automotive Ungarn, 14. bis 16. Oktober 2019, Budapest und Székesfehérvár

NRW.International und die IHKs Aachen und Hagen bieten vom 14. bis 16. Oktober 2019 eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer nach Ungarn an. Die Teilnehmer erhalten umfassende Marktinformationen über die ungarische Automobil- und Automobilzulieferindustrie und werden bei der Geschäftsanbahnung zu wichtigen potenziellen ungarischen Vertriebspartnern und Großkunden unterstützt. Firmenbesuche, ein Get-together mit Vertretern der Automobilindustrie sowie Kooperationsgespräche auf der internationalen Messe AUTOMOTIVE HUNGARY runden das Programm der Reise ab. Mehr Informationen bei: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel. 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de und unter <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-nrw-automotive-ungarn/>.

24. Italien: NRW-Mittelstandsbörse / Kooperationsgespräche in Mailand, 29.-31. Oktober 2019

Die Mittelstandsbörse in Mailand ist ein effektives Instrument für Unternehmen aus NRW, um schnell und kostengünstig an geeignete Kooperationspartner in Italien zu kommen. Bereits im Vorfeld akquiriert die AHK Itali für die deutschen Teilnehmer potenzielle Geschäftspartner, individuell und branchenunabhängig. Vor Ort werden mit den identifizierten Partnern Anbahnungsgespräche durchgeführt, bei Bedarf unter Begleitung durch einen Dolmetscher. Im Teilnahmepreis enthalten sind u.a. die Kosten für die Übersetzung der Firmenprofile, die gezielte individuelle Gesprächsvermittlung sowie die Teilnahme an einem Vorabendbriefing. Die Kosten für Reise, Unterkunft und individuelle Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2019. Die Mittelstandsbörse ist ein Projekt im Rahmen von NRW.International, gefördert vom nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens U. Heckerroth, Tel. 0521 554-250, j.heckerroth@ostwestfalen.ihk.de. Details und Anmeldung: <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/mittelstandsbourse-italien-1>.

25. Geschäftsanbahnungsreise für die Bereiche Bergbau, Rohstoffe und Bergbautechnik, 25. bis 29. November 2019, Mosambik

Mosambik ist eines der rohstoffreichsten Länder des südlichen Afrikas. Neben Vorkommen an NE-Metallen, Tantal, Halbedelsteinen und Erdöl ist der Kohlebergbau von besonderer Bedeutung. Insbesondere die Steinkohlelagerstätten in der Provinz Tete sorgen für großes Interesse. Obwohl die allgemeine Nachfrage nach deutschen Gütern in Mosambik eher begrenzt ist, ergeben sich aufgrund der mineralischen und fossilen Rohstoffe des Landes sowie einer allgemein steigenden Rohstoffnachfrage sehr gute Lieferchancen für deutsche Unternehmen. Die Geschäftsanbahnung wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) von der AHK Südliches Afrika durchgeführt. Anmeldungen sind bis zum 25. August 2019 möglich. Kontakt: AHK Südliches Afrika, René Zarske, Tel. +27 11 486 2775, E-Mail: rzarske@germanchamber.co.za und unter <https://www.ixpos.de/IXPOS18/Navigation/DE/home,t=geschaeftsanbahnung-in-mosambik-fuer-unternehmen-aus-den-bereichen-bergbau-rohstoffe-und-bergbautechnik,did=2294940.html>.



Allgemeine Informationen

26. DIHK-Studie zu Auslandsinvestitionen stimmt nachdenklich

Das zunehmend schwierige internationale Umfeld wirkt sich auch auf die Investitionspläne der hiesigen Unternehmen im Ausland aus, wie eine aktuelle Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) zeigt. Der neuen DIHK-Umfrage zufolge streichen in diesem Jahr viele Unternehmen ihre Auslandsbudgets zusammen – auf das tiefste Niveau seit 2013. Nur noch 30 Prozent der Betriebe planen aktuell eine Erhöhung ihrer Investitionen außerhalb Deutschlands (2018: 36 Prozent). Dagegen wollen 14 Prozent der Befragten ihr Auslandsengagement zurückfahren (2018: 9 Prozent). Damit sinkt der Investitionssaldo von 27 auf 16 Punkte. Auch der Anteil der Industrieunternehmen, die überhaupt im Ausland investieren möchten, erreicht mit 46 Prozent den schwächsten Wert seit 2014. Weitere Informationen unter www.ihk-krefeld.de/de/international/publikationen/Auslandsinvestitionen-in-der-Industrie.html.

27. 125 Jahre AHK-Netzwerk

Das vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) koordinierte Netz der Deutschen Auslands-handelskammern (AHKs) mit inzwischen 140 Standorten in 92 Ländern feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Inzwischen sind die AHKs in nahezu allen Weltregionen als Türöffner und Problemlöser der deutschen Wirtschaft vertreten. Als Brückenbauer auch für viele Mitglieder aus den Gastländern vernetzen sie Unternehmen weltweit. Insgesamt zählen die AHKs mehr als 50.000 Mitgliedschaften an 140 Standorten in 92 Ländern. Rund 2.200 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich im AHK-Netz. Die 2.000 Mitarbeiter der AHKs weltweit haben im vergangenen Jahr über 300.000 Anfragen von Unternehmen bearbeitet. Weitere Informationen unter <https://125jahre.ahk.de/>.



Ländernotizen

28. Afrika: Kontinentale Freihandelszone tritt in Kraft

Das Abkommen zur Schaffung der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone (AfCFTA) wird formal zum 30. Mai 2019 in Kraft treten, nachdem am 29. April eine Mindestzahl von 22 nationalen Ratifikationsurkunden beim Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union, Moussa Faki Mahamat, hinterlegt wurde. Mit einer konkreten Umsetzung des Abkommens kann jedoch nicht sofort begonnen werden. Es gibt zahlreiche technische und politische Herausforderungen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=afrikanische-kontinentale-freihandelszone-tritt-in-kraft,did=2296822.html.

29. Brasilien: Wirtschaft wächst nur noch schwach

In der aktuellen Umfrage der brasilianischen Zentralbank senkten die Finanzanalysten ihre Wachstumsprognosen erneut. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die schlechten Ergebnisse des 1. Quartals. Die Arbeitslosigkeit stieg auf 12,7 Prozent, wodurch sich die Erholung der Kaufkraft und somit des privaten Konsums verzögert. Darüber hinaus verzeichnete die Industrie einen deutlichen Einbruch. Betroffen waren im März insbesondere der Nahrungsmittelsektor, die Kfz-Industrie und der Bergbau. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=brasilien-aktuell-319-brasiliens-wirtschaft-waechst-auch-2019-nur-zoegerlich,did=2301684.html>.

30. Indien: E-Visum jetzt ein Jahr gültig

Deutschen Staatsbürgern ist es seit dem 1. Dezember 2014 möglich, mit einem E-Visum nach Indien einzureisen. Hierfür ist die online-Beantragung einer Electronic Travel Authorization (ETA) notwendig. Bisher war das E-Visum für Touristen und Geschäftsreisende maximal 60 Tage gültig. Nun haben Touristen- und Geschäftsvisa eine Gültigkeit von einem Jahr ab Genehmigung der Electronic Travel Authorization (ETA) und befähigen zu mehrfachen Ein- und Ausreisen. Weitere Informationen unter <https://indianvisaonline.gov.in/evisa/tvoa.html>.

31. Indonesien: Hauptstadt Jakarta plant massive Investitionen in die Infrastruktur

Im Rahmen des 10-Jahres-Entwicklungsplanes für Jakarta bis zum Jahr 2030 hat die indonesische Hauptstadt neun Großprojekte im Wert von 40 Milliarden US-Dollar aufgelegt. Sie betreffen den öffentlichen Nahverkehr, wie etwa den Ausbau der innerstädtischen MRT- und LRT-Bahnstrecken. Weitere Bestandteile sind der Ausbau von Trinkwasserversorgung und Abwasseraufbereitung sowie der Bau von 600.000 Wohneinheiten. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indonesiens-hauptstadt-jakarta-plant-massive-investitionen-in-die-infrastruktur,did=2295934.html>.

32. Nigeria: Metropole Lagos koppelt sich vom Rest des Landes ab

Die wirtschaftlichen Aktivitäten dürften in Nigeria in naher Zukunft auf eher niedrigem Niveau verharren. Im Jahr 2016 sorgte der Ölpreissturz für den Beginn einer Flaute. Economist Intelligence Unit (EIU) prognostiziert für das Jahr 2019 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,1 Prozent. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet mit 2,1 Prozent ein ähnliches Resultat. Obwohl Nigeria versucht, seine Wirtschaft auf eine breitere Basis zu stellen, ist das westafrikanische Land nach wie vor massiv vom Rohölexport abhängig. Zuletzt stabilisierte sich der Ölpreis wieder und einige Mineralölunternehmen treiben nach Jahren des Abwartens wieder größere Investitionen voran. Dies könnten Vorboten eines wirtschaftlichen Aufschwungs sein. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--nigeria-mai-2019,did=2298446.html>.

33. Polen: Regierung setzt auf Kohle- und Gaskraftwerke

Polen will weiter fossile Brennstoffe zur Energieerzeugung nutzen. Das Land baut seine Kohle- und Gaskraftwerkskapazitäten aus. Polen gehörte 2018 zu den elf Ländern weltweit, die neue Projekte für Kohlekraftwerke initiiert haben. Auch zuvor hatte Polen seine Kohlekraftwerkskapazitäten erweitert: Die Bauarbeiten an den beiden großen Steinkohleblöcken in Opole (Oppeln) im Gesamtwert von 2,6 Milliarden Euro nähern sich dem Ende. Der erste Block soll am 15. Juni 2019 ans Netz gehen, der zweite am 30. September. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=polen-setzt-auf-moderne-kohle-und-gaskraftwerke,did=2302312.html>.

34. Südafrika: Moderates Wirtschaftswachstum

Stärkeres Vertrauen in die Führung des Landes, ausländische Investitionen und die Exporte der Industrie, etwa von Kfz, werden die Wirtschaftserholung 2019 moderat beschleunigen. Das Realwachstum könnte bei einer erfolgreichen Reformpolitik 2020 stärker ausfallen als die erwarteten 2,5 Prozent. Bei den Wirtschaftsreformen ist vor allem mit Widerständen des staatlichen Wirtschaftssektors, der staatsnahen Gewerkschaften und aus dem ANC, sprich der eigenen Partei, zu rechnen. Zudem bremsen geschrumpfte fiskalische Spielräume und niedrige Rohstoffpreise. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--suedafrika-mai-2019,did=2301946.html>.

35. Tschechien: Ausländische Unternehmen bleiben aktiv

Der Nettozufluss an ausländischen Direktinvestitionen (ADI) betrug nach vorläufigen Angaben der Tschechischen Nationalbank CNB 2018 rund 8,0 Milliarden Euro. Fast 99 Prozent stammten aus den Ländern der Europäischen Union. Deutschland ist mit 2,4 Milliarden Euro nach Belgien bei den Direktinvestitionen zweitwichtigster Anleger. Dahinter kamen die Niederlande, Frankreich und Österreich. Bedeutendste nichteuropäische Herkunftsländer für ADI waren 2018 Japan und die USA. Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes hatten die Direktinvestitionen vor allem Maschinenbau, Metallverarbeitung und andere verarbeitende Industrien zum Ziel. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=auslaendische-investoren-bleiben-in-tschechien-aktiv,did=2303344.html>.

36. USA: Interesse an Energieeffizienz wächst

Der Markt für Einzelprodukte und Sonderinstallationen, zur Planung, zum Bau und zur Zertifizierung von energieeffizienten und grünen Gebäuden soll 2020 ein Volumen von 254 Milliarden US-Dollar erreichen. Das hat die Green Building Alliance, eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Pittsburgh, errechnet. Die gestiegene Aufmerksamkeit gegenüber Fragen des Umweltschutzes und der Energieeinsparung in der Bauwirtschaft ist nur zum Teil marktgetrieben. Schließlich sind Energieträger breit verfügbar und günstig. Handfeste kommerzielle Beweggründe entwickeln vorrangig große Immobilienverwaltungen, denn die Energiebilanz ihres Gebäudebestands entscheidet mit über ihre Rentabilität - sinkende Energierechnungen sind ein wesentlicher Teil ihres Geschäftsmodells. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=usa-entdecken-energieeffizienz-fuer-sich,did=2297390.html>.

37. Usbekistan: Liberalisierung und Marktöffnung treiben Projekte in vielen Branchen voran

In Usbekistan gibt es in fast allen Wirtschaftssektoren lohnendes Geschäftspotenzial. Haupttreiber dieser Entwicklung sind realisierte und noch geplante Reformen. In die Stromwirtschaft fließen mit die meisten Bruttoanlageinvestitionen. Aber auch in den usbekischen Flaggschiffen der Bergbau- und Hüttenindustrie sind zwischen 2019 und 2022 Projekte im Wert von bis zu 4 Milliarden US\$ geplant. Geberbanken wie ADB und Weltbank unterstützen die regionale Wasserver- und Abwasserentsorgung im Zeitraum 2019 bis 2023/2024 mit etwa 350 Millionen US\$. Die Verwaltung der Hauptstadt Taschkent erarbeitet zurzeit ein Programm für Wasser- und Abwasserprojekte. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/branchencheck,t=branchencheck--usbekistan-april-2019,did=2300368.html>.

38. Vietnam: E-Commerce befindet sich in der Aufbauphase

Deutsche Produkte haben in Vietnam einen hervorragenden Ruf, sind jedoch im stationären Einzelhandel kaum präsent. Gerade aber im Bereich Konsumgüter eröffnen sich hier gute Vertriebschancen. Zwar spielt gerade bei Gütern des alltäglichen Bedarfs der Preis nach wie vor eine bedeutende Rolle. Allerdings wächst in der Bevölkerung deutlich das Bewusstsein für Qualität und Sicherheit der Waren. Der B2C-Onlinehandel (Business-to-Consumer) wächst ausgehend von einem noch niedrigen Niveau mit hoher Geschwindigkeit. Statista prognostiziert für den B2C-Onlinegüterhandel bis 2023 Wachstumsraten von knapp 14 Prozent jährlich. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=vietnams-ecommerce-befindet-sich-in-der-aufbau-phase,did=2300536.html#container>.

39. VR China: Verschuldung gibt Grund zur Sorge

China hat ein Schuldenproblem. Satt 253 Prozent betrug die Verschuldung am Bruttoinlandsprodukt (BIP) zum Ende des 3. Quartals 2018 - so Angaben der Bank of International Settlements (BIS). Mit 153 Prozent sind Unternehmen mit Abstand am stärksten verschuldet, gefolgt von den privaten Haushalten und dem Staat mit jeweils rund 50 Prozent. Damit befindet sich Chinas Verschuldung in etwa auf Augenhöhe mit den USA (248 Prozent) oder Italien (253 Prozent). Noch problematischer ist die Lage in Griechenland (298 Prozent) oder gar in Japan (370 Prozent; zum Vergleich Deutschland: 174 Prozent). Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=chinas-verschuldung-gibt-grund-zur-sorge,did=2294120.html>.

40. VR China: Perspektiven und Praxistipps für ausländische Investoren

China war nie ein offener Markt. Auch das neue Investitionsgesetz, das zum 1. Januar 2020 in Kraft treten wird, erfüllt trotz Schlagworten wie „Marktöffnung“ und „kein erzwungener Technologietransfer“ nicht die Hoffnungen auf mehr Gleichbehandlung ausländischer wie inländischer Unternehmen. Weitere Informationen dazu und Tipps für ausländische Investoren enthält ein Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI). Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/investitionsklima-und-risiken,t=investitionsklima-in-china,did=2296098.html>.



Zölle und Verfahrensfragen

41. Erinnerung: Verwendungsfrist für Ursprungszeugnisse mit dem Aufdruck „Europäische Gemeinschaft/European Community“ ist abgelaufen

Alte Vordrucke für Ursprungszeugnisse (UZ) mit dem Aufdruck „Europäische Gemeinschaft/European Community“ können seit dem 1. Mai 2019 nicht mehr verwendet werden. Von diesem Zeitpunkt an können nur noch UZ-Formularsätze mit dem Aufdruck „Europäische Union/European Union“ zur Ausstellung von Ursprungszeugnissen akzeptiert werden. Als Vornachweis können vor dem 1. Mai 2019 ausgestellte UZs mit dem Aufdruck "Europäische Gemeinschaft/European Community" dagegen weiterhin anerkannt werden. Weitere Informationen unter <https://www.ihk-krefeld.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/2019/dokumente-fuer-den-aussenhandel.html>.

42. Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen

Am 10. Mai 2019 teilte das Finanzgericht Düsseldorf mit, dass die Zollverwaltung die persönliche Steuereidentifikationsnummer sowie das für die persönliche Besteuerung zuständige Finanzamt der Leiterin bzw. des Leiters der Zollabteilung bei der Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen abfragen darf. Das Gericht wies allerdings darauf hin, dass die Zollbehörde keine sensiblen Informationen über die persönliche Situation der betroffenen Person – wie ihren Familienstand, ihre Religionszugehörigkeit oder ihre Einkünfte – erheben dürfe. Außerdem müsse die Zollverwaltung die betroffene Person über die erfolgte Erhebung der personenbezogenen Daten unterrichten. Für die Mitglieder von Beiräten und Aufsichtsräten, geschäftsführenden Direktoren/innen, Abteilungsleiter/innen (soweit sie nicht für Zollangelegenheiten des Unternehmens verantwortlich sind) Leiter/innen der Buchhaltung und Zollsachbearbeiter/innen bestehe hingegen keine Offenbarungspflicht. Soweit die Anfrage der Zollbehörde diese Personen betreffe, müsse das Unternehmen keine Auskünfte erteilen. Die Zollverwaltung hat angekündigt, zunächst das Urteil des Finanzgerichts Düsseldorf abzuwarten. Es ist davon auszugehen, dass nun der Abgleich mit den Finanzämtern der Wirtschaftsbeteiligten wiederaufgenommen wird. Die Entscheidung ist rechtskräftig. Die Entscheidung im Volltext: https://www.justiz.nrw.de/nrwe/fgs/duesseldorf/j2019/4_K_1404_17_Z_Urteil_20190206.html.

43. Merkblatt zu Genehmigungscodierungen

Das Merkblatt des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) zu den Genehmigungscodierungen und zur elektronischen Anmeldung/Abschreibung genehmigungspflichtiger Ausfuhren im IT-Verfahren ATLAS-Ausfuhr wurde aktualisiert. Das Merkblatt mit Stand 1. Mai 2019 steht auf der Internetseite der Zollverwaltung zum Download bereit: https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/FormulareMerkblaetter/Zollrecht/ATLAS/merkblatt_online_abschreibung.pdf?__blob=publicationFile&v=9.

44. Irak: Register der wirtschaftlichen Eigentümer wird eingeführt

Es geht um die Rückerstattung von offenen Beträgen, die zwecks Bearbeitungsgebühren für die Legalisierung der Handelsdokumente an die offizielle Bankverbindung des Handelsattachés in der Botschaft der Republik Irak in Berlin überwiesen worden waren. Demnach können alle deutschen Unternehmen, die ab 2014, wegen nicht Durchführung bzw. Teilbearbeitung von Legalisierung ihrer Handelsdokumente, ab sofort mit einem offiziellen Brief (Firmenlogo, Stempel und Unterschrift des Zuständigen) in dem auch der offene Betrag genannt ist und die Beilegung des Überweisungsbelegs, ihr Geld zurückerstattet bekommen. Wichtig dabei ist, dass der offizielle Brief an den Handelsattaché in der Botschaft der Republik Irak in Berlin adressiert wird.

45. Türkei: Importverordnung und Produktsicherheitsverordnungen für 2019

Im Resmi Gazete, Amtsblatt der Türkei, ist mit der Importverordnung Nr. 2019 (İthalat Tebliği) vom 29. Dezember 2018 das Importregime für das Jahr 2019 bekannt gegeben worden. Die Türkei hat die Regelungen der Importregimeverordnung aus den Vorjahren in mehrere Importverordnungen aufgeteilt. Gleichzeitig wurde mit den Produktsicherheits- und Kontrollverordnungen 2019 (Ürün Güvenliği ve Denetimi) für den Bereich „Produktsicherheit und Überwachung“ am 30. Dezember 2018 das Außenhandelsregime für das Jahr 2019 erlassen. Die Informationen sind im Amtsblatt nur in türkischer Sprache veröffentlicht. Die IHK Köln hat eine kurze Übersicht über einige Informationen in diesem Bereich auf ihrer Internetseite zusammengestellt. Importverordnung 2019: <http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2018/12/20181229M2.htm>. Produktsicherheitsverordnungen 2019: <http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2018/12/20181230m1.htm>. Weitere Informationen unter https://www.ihk-koeln.de/Tuerkei_Uebersicht_ueber_besondere_Importvorschriften.AxCMS.

46. Ägypten - Einführung von vorübergehenden Schutzzöllen

Das ägyptische Handels- und Industrieministerium hat mit Dekret 346 vom 11. April 2019 vorläufige Schutzzölle auf Einfuhren von bestimmten Erzeugnissen aus Eisen und Stahl eingeführt. Auf Walzdraht und Stabstahl aus Eisen oder nicht legiertem Stahl (HS-Positionen 7213 und 7214) beträgt dieser 25 Prozent. Eine Auflistung der Zölle stellt Germany Trade and Invest zur Verfügung. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=aegypten--vorlaeufige-schutzzoelle-auf-einfuehren-von-halbwaren-aus-eisen-oder-nicht-legiertem-stahl-und-betonstahl,did=2294954.html>.

47. EU – Neue Matrix zur Ursprungskumulierung

Die Europäische Kommission hat mit Amtsblatt Nr. C 158 vom 10. Mai 2019 die aktuelle Matrix zur Anwendung der diagonalen Ursprungskumulierung im Rahmen des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln veröffentlicht. Weitere Informationen unter https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.C_.2019.158.01.0005.01.DEU&toc=OJ:C:2019:158:TOC.

48. USA / China – Spirale der Sonderzölle dreht sich weiter

Nachdem die US-Regierung die zusätzlichen Zölle für Waren aus China von 10 Prozent auf 25 Prozent zum 10. Mai 2019 erhöht hat (https://www.cbp.gov/sites/default/files/assets/documents/2018-Oct/Section301_HTSUS_Ref-Guide_Oct2-2018.pdf), ist als Reaktion die VR China ebenfalls mit höheren Zölle auf Waren mit Ursprung in den USA nachgezogen. Mit Wirkung vom 1. Juni 2019 gelten für bestimmte Waren aus den USA Sonderzölle in Höhe von 25, 20, 10 und 5 Prozent. Eine Aufstellung, welche Zölle für welche Waren gelten werden, stellt Germany Trade and Invest zusammen:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vr-china--neue-sonderzoelle-auf-waren-mit-ursprung-usa,did=2301776.html>. Weitere Schutzzölle von bis zu 25 Prozent gegenüber Waren mit Ursprung in China hat der US-Handelsbeauftragte dann am 13. Mai 2019 vorgeschlagen und eine Liste möglicherweise betroffener Produkte veröffentlicht. Am 17. Juni 2019 wird eine öffentliche Anhörung zu dem Vorschlag stattfinden. Weitere Informationen unter https://ustr.gov/sites/default/files/enforcement/301Investigations/May_2019_Proposed_Modification.pdf.

49. VR China: Zollsenkungen für Privatimporte

In der VR China wurden die Zölle auf private Importe von bestimmten Produkten aus dem Ausland gesenkt. Für diese Importe gelten seit 9. April 2019 pauschalierte Eingangsabgaben (Zoll, Verbrauch- und Umsatzsteuern) in Höhe von 13, 20 und 50 Prozent. Weitere Informationen unter

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vr-china--zollsenkungen-fuer-privatimporte,did=2298000.html>.



Messen und Ausstellungen

50. China International Import Expo (CIIE), 5. bis 10. November 2019, Shanghai

Die CIIE findet 2019 bereits zum zweiten Mal in Shanghai statt. Schwerpunktthemen sind: Wissenschaft und Technik, Automobil, High-End-Ausstattung, medizinische Geräte und Gesundheitsprodukte, Produkte zur Steigerung der Lebensqualität, Dienstleistungen, sowie Lebensmittel und Agrarprodukte. Die GIC Shanghai (AHK) wird auch 2019 exklusiv den Deutschen Pavillon ausrichten und bietet interessierten Unternehmen umfassenden Pavillon-Service und Möglichkeit zur Partizipation. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de und unter https://china.ahk.de/fairs/trade-fairs-mainland-china/trade-fair-details/?tx_ahkevents_list%5Bevent%5D=21328&tx_ahkevents_list%5Baction%5D=show&tx_ahkevents_list%5Bcontroler%5D=Event&cHash=f9bdd4e8df3947a1ae7c69fe6830a18e.

51. Auslandsmesseprogramm 2020 festgelegt

Kleine und mittlere Unternehmen aus Deutschland können auch im nächsten Jahr auf Auslandsmessen zu günstigen Bedingungen im Rahmen von Gemeinschaftsbeteiligungen ausstellen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat dafür jetzt das Auslandsmesseprogramm 2020 festgelegt. Insgesamt sind 260 Beteiligungen in 47 Ländern geplant. Aktuelle und detaillierte Informationen zu einzelnen Messen im Auslandsmesseprogramm sind auf der AUMA-Website zu finden: <https://www.auma.de/Auslandsmesseprogramm>.

52. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen unter www.kgf.nrw-international.de. Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen:

https://www.nrw-international.de/fileadmin/media/messen/KGF-Veranstaltungen_2019-05-15.pdf.

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Judith Marx, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: judith.marx@nrw-international.de oder unter <https://www.nrw-international.de/messen/kleingruppenfoerderung/>.

53. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Weitere Informationen unter <https://nrweuropa.de/veranstaltungen.html>.



Aktuelle Veröffentlichungen

54. Neue Publikationsreihe: Websitegestaltung für diverse Auslandsmärkte

Die IHK Mittlerer Niederrhein ist Herausgeberin von Leitfäden für die Websitegestaltung für die Märkte Brasilien, China, Indien, Japan, Russland, Südkorea, Südafrika, Türkei, Thailand (in Arbeit) und die USA. Sie vermitteln zu ausgesuchten Aspekten der Websitegestaltung für diverse Auslandsmärkte nützliche Tipps und Hintergrundinformationen. Sie sollen dabei unterstützen, die Anpassung der Website strategisch zu planen oder einen bereits für diesen Markt bestehenden Internetauftritt kritisch zu hinterfragen. Denn, mit der Internationalisierung eines Unternehmens steigt auch der Anpassungsdruck auf seine Website als digitaler Kommunikations- und Vertriebskanal. Häufig erschöpft sich jedoch die Adaption der Unternehmens-website in der englischen Übersetzung ihrer deutschen Version. Um aber markt- und zielgruppengerecht zu wirken, müssen Design, Inhalt und Funktionalität einer Website genau auf das Verhalten und die Vorlieben der Internetnutzer in dem ausländischen Zielmarkt abgestimmt und damit lokalisiert werden. Andernfalls droht Desinteresse, schlimmstenfalls sogar ein schlechtes Image. Hier finden Sie alle Lokalisierungsleitfäden zum Download: www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/17774.

55. EU-Kommission veröffentlicht Bericht zu gefährlichen Produkten

Ob giftiges Spielzeug oder fehlerhafte Autos: im Jahr 2018 lösten rund 2.200 gefährliche Produkte EU-weiten Alarm aus. 362 Meldungen kamen aus Deutschland. Die meisten Gefahrenmeldungen an das „Sicherheitstor für gefährliche Produkte“ (das ehemalige Schnellwarnsystem RAPEX) gingen im letzten Jahr in den Bereichen Spielzeug (31 Prozent) und Kraftfahrzeuge (19 Prozent) ein, gefolgt von Textilien (10 Prozent). Wie schon im Vorjahr war China das Ursprungsland Nr. 1 für gefährliche Produkte. Weitere Informationen unter https://ec.europa.eu/germany/news/20190405-spielzeug-autos-kleidung-2000-gefaehrliche-produkte-loesten-eu-weiten-alarm-aus_de.

56. Dienstleistungen erbringen in Katar

Allen Kontroversen zum Trotz wird die Fußball WM 2022 in Katar stattfinden. Für den (Aus-, Um-, Neu-) Bau von zwölf Fußballstadien sowie der dafür notwendigen Infrastruktur wird der Wüstenstaat ausländische Dienstleistungen importieren müssen, vor allem Bau- und Handwerksleistungen. Wer keine Überraschungen bei Dienstleistungsverträgen mag, sollte sich vorab eingehend mit den rechtlichen Rahmenbedingungen in Katar auseinandersetzen. Nähere Informationen dazu enthält eine Veröffentlichung von Germany Trade & Invest (GTAI). Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Naviga-tion/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/Produkte/dienstleistungsrecht,t=dienstleistungen-erbringen-in-katar,did=2279894.html>.

57. Chinas neue Seidenstraße

Schon vor mehr als 2.000 Jahren wurden Waren über die antike Seidenstraße zwischen China und Europa gehandelt. Heute sollen diese Transportrouten wiederbelebt werden. Das Konzept der Chinesen („Belt and Road Initiative“ – BRI) sieht eine riesige Wirtschaftszone zwischen Asien und Europa vor. Mehr als 60 Staaten in Asien, Afrika und Europa und damit fast zwei Drittel der Weltbevölkerung sind hieran beteiligt. Hierfür werden Gelder vor allem für den Ausbau der Transport- und Energieinfrastruktur bereitgestellt – die chinesische Regierung spricht bereits von 900 Milliarden US-Dollar für Projekte in Detailplanung oder Umsetzung. Auch für deutsche Firmen bieten sich hieraus kurz- bis langfristig Chancen für eine Beteiligung. Die Publikation kann kostenfrei auf der Internetseite von Germany Trade and Invest (GTAI) heruntergeladen werden. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Naviga-tion/DE/Trade/Maerkte/Specials/special-neue-seidenstrasse.html>.

58. IHK NRW stellt Report Außenwirtschaft NRW 2018 | 2019 vor

In der Rückschau war 2018 für die NRW-Exportwirtschaft noch ein erfolgreiches Jahr. Zwar brachen die Ausfuhren nach Großbritannien, Russland und in die Türkei erwartungsgemäß ein, doch wurde dies durch florierende Absätze Richtung USA, Niederlande und China wettgemacht. In der Summe ergab sich daraus ein Absatzplus von drei Prozent für die NRW-Wirtschaft. Doch hat sich das Exportwachstum im Vergleich zu 2017 halbiert, und auch für das laufende Jahr sind die Prognosen verhalten. Für viele wichtige Märkte erwarten die Firmen an Rhein und Ruhr sinkende oder stagnierende Umsätze. Hoffnung setzen die Unternehmen dagegen weiterhin auf die Eurozone. Dies zeigt, wie wichtig den Firmen in Zeiten von Protektionismus und Handelskonflikten stabile Rahmenbedingungen und offene Märkte sind. Weitere Informationen unter www.ihk-krefeld.de/de/international/publikationen/Jahresbericht-International-der-NRW-IHKs.html.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.